

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/Z004(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 27.09.2007	Ratssaal	14:00Uhr	21:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Übersicht über den Stand der neuen Konsolidierungsmaßnahmen in Folge von DS0126/07 I0246/07
- 4 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 4.1 HHK-Maßnahme Nr. 107 - Reduzierung der Ausgaben für die Unterhaltung und Steuerung der Straßen, Wege, Plätze, Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen - DS0338/07
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 4.1.1 | HHK-Maßnahme Nr. 107 - Reduzierung der Ausgaben für die
Unterhaltung
und Steuerung der Straßen, Wege, Plätze, Straßenbeleuchtung und
Lichtsignalanlagen -

Fraktion future! - die jugendpartei | DS0338/07/1 |
| 4.1.2 | HHK-Maßnahme Nr. 107 - Reduzierung der Ausgaben für die
Unterhaltung
und Steuerung der Straßen, Wege, Plätze, Straßenbeleuchtung und
Lichtsignalanlagen -

Fraktion DIE LINKE | DS0338/07/2 |
| 4.2 | Erweiterung der Parkplatzbewirtschaftung durch den Eb
Kommunales Gebäudemanagement

BE: Oberbürgermeister | DS0277/07 |
| 4.2.1 | Erweiterung der Parkplatzbewirtschaftung durch den Eb
Kommunales Gebäudemanagement

CDU - Fraktion | DS0277/07/1 |
| 4.2.2 | Erweiterung der Parkplatzbewirtschaftung durch den Eb
Kommunales Gebäudemanagement

Fraktion future! - die jugendpartei | DS0277/07/2 |
| 4.2.3 | Erweiterung der Parkplatzbewirtschaftung durch den Eb
Kommunales Gebäudemanagement

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | DS0277/07/4 |
| 4.2.4 | Erweiterung der Parkplatzbewirtschaftung durch den Eb
Kommunales Gebäudemanagement

SPD - Fraktion | DS0277/07/5 |
| 4.3 | Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 108 -
Unterbringung der Verwaltung

BE: Oberbürgermeister | DS0318/07 |
| 4.3.1 | Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 108 -
Unterbringung der Verwaltung

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | DS0318/07/1 |
| 4.3.2 | Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 108 -
Unterbringung der Verwaltung

Fraktion DIE LINKE | DS0318/07/2 |

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 4.4 | Umsetzung HKK 109 "Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Bäderbetriebes"

BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport | DS0329/07 |
| 4.4.1 | Umsetzung HKK 109 "Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Bäderbetriebes"

Fraktion future! - die jugendpartei | DS0329/07/1 |
| 4.4.2 | Umsetzung HKK 109 "Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Bäderbetriebes"

SPD - Fraktion | DS0329/07/2 |
| 4.4.3 | Umsetzung HKK 109 "Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Bäderbetriebes"

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | DS0329/07/3 |
| 4.4.4 | Umsetzung HKK 109 "Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Bäderbetriebes"

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | DS0329/07/4 |
| 4.4.5 | Umsetzung HKK 109 "Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Bäderbetriebes"

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | DS0329/07/5 |
| 4.4.6 | Umsetzung HKK 109 "Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Bäderbetriebes"

Fraktion DIE LINKE | DS0329/07/6 |
| 4.5 | HHK-Maßnahme 110 "IuK-Leistungen"

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | DS0417/07 |
| 4.5.1 | HHK-Maßnahme 110 "IuK-Leistungen"

Fraktion DIE LINKE | DS0417/07/1 |
| 4.5.2 | HHK-Maßnahme 110 "IuK-Leistungen"

Fraktion DIE LINKE | DS0417/07/2 |
| 4.6 | HHK-Maßnahme 111 "Straffung der Schulentwicklungsplanung unter wirtschaftlichen Aspekten - BbS"

BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport | DS0301/07 |

- 4.7 Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 113 "Entlastung Ausgaben Hartz IV (ehemals "Bürgerarbeit") DS0298/07
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit
- 4.7.1 Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 113 "Entlastung Ausgaben Hartz IV (ehemals "Bürgerarbeit") DS0298/07/1
Fraktion DIE LINKE
- 4.8 Zukünftige Betreuung des Flugplatzes MD - HH-Konsolidierungsmaßnahme 114 DS0320/07
BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
- 4.8.1 Zukünftige Betreuung des Flugplatzes MD - HH-Konsolidierungsmaßnahme 114 DS0320/07/1
Ausschuss f. Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik
- 4.8.2 Zukünftige Betreuung des Flugplatzes MD - HH-Konsolidierungsmaßnahme 114 DS0320/07/2
Verwaltungsausschuss
- 4.8.3 Zukünftige Betreuung des Flugplatzes MD - HH-Konsolidierungsmaßnahme 114 DS0320/07/3
SPD - Fraktion
- 4.9 Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 115 "Reduzierung Zuschüsse der AQB/GISE GmbH" DS0297/07
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit
- 4.9.1 Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 115 "Reduzierung Zuschüsse der AQB/GISE GmbH" DS0297/07/1
Fraktion DIE LINKE
- 4.10 Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 116 DS0391/07
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 4.10.1 Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 116 DS0391/07/1
Oberbürgermeister
- 4.10.2 Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 116 DS0391/07/2
Fraktion future! - die jugendpartei

- | | | |
|--------|--|--------------|
| 4.11 | 2. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung der
Landeshauptstadt Magdeburg

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0323/07 |
| 4.12 | Neufassung der Sondernutzungsgebührensatzung gemäß
Haushaltskonsolidierung Nr. 118

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0288/07 |
| 4.13 | 1. Änderung der Parkgebührenordnung gemäß
Haushaltskonsolidierung-Nr. 120

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0261/07 |
| 4.13.1 | 1. Änderung der Parkgebührenordnung gemäß
Haushaltskonsolidierung-Nr. 120

Fraktion future! - die jugendpartei | DS0261/07/1 |
| 4.13.2 | 1. Änderung der Parkgebührenordnung gemäß
Haushaltskonsolidierung-Nr. 120

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr | DS0261/07/2 |
| 4.13.3 | 1. Änderung der Parkgebührenordnung gemäß
Haushaltskonsolidierung-Nr. 120

CDU - Fraktion | DS0261/07/3 |
| 4.13.4 | 1. Änderung der Parkgebührenordnung gemäß
Haushaltskonsolidierung-Nr. 120

SPD - Fraktion | DS0261/07/4 |
| 4.13.5 | 1. Änderung der Parkgebührenordnung gemäß
Haushaltskonsolidierung-Nr. 120

CDU - Fraktion, SPD - Fraktion | DS0261/07/5 |
| 4.13.6 | 1. Änderung der Parkgebührenordnung gemäß
Haushaltskonsolidierung-Nr. 120

Fraktion future! - die jugendpartei | DS0261/07/6 |
| 5 | Beschlussfassung durch den Stadtrat - Änderungsanträge zur
DS0126/07 und Anträge | |
| 5.1 | Kosten für die Pflege von öffentlichen Grünflächen

CDU - Fraktion
WV v. 26.04.07 | DS0126/07/34 |

5.1.1	Kosten für die Pflege von öffentlichen Grünflächen BA SFM	DS0126/07/34/1
5.1.2	Kosten für die Pflege von öffentlichen Grünflächen SPD - Fraktion	DS0126/07/34/2
5.1.3	Kosten für die Pflege von öffentlichen Grünflächen Fraktion future! - die jugendpartei	DS0126/07/34/3
5.1.4	Kosten für die Pflege von öffentlichen Grünflächen	S0143/07
5.2	Erschließung von kommunalen Wohnbaulandflächen CDU -Fraktion WV v. 26.04.07	DS0126/07/36
5.2.1	Erschließung von kommunalen Wohnbaulandflächen	S0131/07
5.3	Verzicht auf Neu- und Ausbau von Straßen Fraktion DIE LINKE WV v. 26.04.07	DS0126/07/65
5.3.1	Verzicht auf Neu- und Ausbau von Straßen	S0163/07
5.4	Möglichkeiten zur Bürgerinformation Fraktion DIE LINKE WV v. 26.04.07	DS0126/07/69
5.4.1	Möglichkeiten zur Bürgerinformation	S0125/07
5.5	Vermarktung der Stadt und ihrer Einrichtungen Fraktion DIE LINKE WV v. 26.04.07	DS0126/07/70
5.5.1	Vermarktung der Stadt und ihrer Einrichtungen	S0117/07
5.6	Wohnheim Albert-Vater-Straße CDU - Fraktion WV v. 26.04.07	DS0126/07/44

5.6.1	Wohnheim Albert-Vater-Straße	S0127/07
5.7	DS0126/07/44 - Wohnheim Albert-Vater-Straße Stadtrat Canehl - SPD-Fraktion	A0122/07
5.7.1	DS0126/07/44 - Wohnheim Albert-Vater-Straße Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0122/07/1
5.7.2	DS0126/07/44 - Wohnheim Albert-Vater-Straße Finanz- und Grundstücksausschuss	A0122/07/1/1
5.8	Allgemeine Sparmaßnahmen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0147/07
5.9	Qualitative Informationen über die Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden SPD-Fraktion	A0161/07
6	Informationsvorlagen	
6.1	Information zur DS 0342/07 - HHK-Maßnahme 112 "Personalanpassung der Stadtverwaltung"	I0239/07
6.2	Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden Nichtöffentliche Sitzung	I0164/07
7	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
7.1	Sondertilgung als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0333/07
7.2	Grundsatzentscheidung über die Durchführung einer "Sale-and- lease-back"-Transaktion BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0436/07
7.3	PPP - Schulen, Vergabe Paket 1 WV vom 06. 09. 2007 BE: Oberbürgermeister	DS0258/07

- 7.3.1 PPP - Schulen, Vergabe Paket 1 DS0258/07/1
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
- 8 Informationsvorlagen
- 8.1 Information zum Änderungsantrag DS 0258/07/1 des Ausschusses I0265/07
für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge eröffnet die Z004.(IV) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
Zu Beginn anwesend	44	“	”
maximal anwesend	53	“	“
entschuldigt	4	“	“

2. Bestätigung der Tagesordnung

1. Erweiterung der TO

Antrag der SPD-Fraktion

A0161/07

Qualitative Informationen über die Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

(Abstimmung: 2/3 Mehrheit) als **TOP 5.9**

2. Hinweise

Der Antrag der Fraktion future! – die jugendpartei, den Antrag A0157/07 – Sanierung der KITA Bördebogen – auf die heutige Tagesordnung zu setzen, findet keine 2/3 Mehrheit und wird vom Stadtrat **abgelehnt**.

Der Antrag des Vorsitzenden der FDP-Fraktion Stadtrat Franke, den TOP 7.2 – DS 0436/07 im öffentlichen Teil der Stadtratssitzung zu beraten, wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen **abgelehnt**.

Der GO-Antrag des Vorsitzenden der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann, die DS0436/07 auf die Stadtratssitzung am 04.10.07 zu vertagen, wird mit 16 Ja- und 22 Neinstimmen **abgelehnt**.

Der TOP 4.10 – DS0391/07 wird im Zusammenhang mit dem TOP 5.8 – A0147/07 beraten.

Im nichtöffentlichen Teil liegt als TOP 8.1 die Information I0265/07 vor.

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen **bestätigt**.

3. Übersicht über den Stand der neuen Konsolidierungsmaßnahmen in Folge von DS0126/07 I0246/07
-

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann bringt die Information I0246/07 über den Stand der neuen Konsolidierungsmaßnahmen ein. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

4. Beschlussfassung durch den Stadtrat
-

- 4.1. HHK-Maßnahme Nr. 107 - Reduzierung der Ausgaben für die Unterhaltung und Steuerung der Straßen, Wege, Plätze, Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen - DS0338/07
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0338/07/1 der Fraktion future! – die jugendpartei
- Änderungsantrag DS0338/07/2 der Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion future! – die jugendpartei Stadtrat Michael Stage bringt den Änderungsantrag DS0338/07/1 ein und bittet um getrennte Abstimmung der einzelnen Beschlusspunkte.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern merkt im Namen seiner Fraktion an, dass sie der Drucksache DS0338/07 ihre Zustimmung geben wird. Er bittet darum, zukünftig die Einführung von Kreisverkehren in der Stadt, auch vor dem Hintergrund weiterer Einspareffekte, in den Vordergrund bei weiteren Planungen zu stellen.

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, bringt den GO-Antrag – Überweisung des Änderungsantrages DS0338/07/1 der Fraktion future! – die jugendpartei in den Ausschuss StBV – ein.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Franke signalisiert ebenfalls im Namen seiner Fraktion Zustimmung zur Drucksache DS0338/07, weist aber darauf hin, dass dies erhebliche Auswirkungen auf die Bevölkerung haben wird.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal spricht sich gegen den GO-Antrag des Stadtrates Schindehütte, CDU-Fraktion aus.

Stadträtin Frömert, Fraktion DIE LINKE, sieht ein Haftungsrisiko für die Stadt, bringt den Änderungsantrag DS0338/07/2 ein und bittet um Zustimmung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist auf das Anliegen der Drucksache und nimmt zu den Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Stadträtin Frömert Fraktion DIE LINKE Stellung.

Stadtrat Walter Meinecke, Fraktion DIE LINKE, geht kritisch auf die Anmerkungen des Stadtrates Stern, CDU-Fraktion und auf den Änderungsantrag DS0338/07/1 der Fraktion future! – die jugendpartei ein. Er begründet seine ablehnende Haltung zur Drucksache DS0338/07.

Stadtrat Sven Meinecke, Fraktion DIE LINKE, ergänzend die kritischen Bemerkungen des Stadtrates Walter Meinecke, Fraktion DIE LINKE und verweist dabei insbesondere auf die Seite 6, Punkt 4, 3. Anstrich der Drucksache DS0338/07.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper weist darauf hin, dass nicht die Begründung zur Drucksache DS0338/07 beschlossen wird und das keine Maßnahmen veranlasst werden, die rechtswidrig sind.

Stadtrat Czoalla, SPD-Fraktion, nimmt zur Problematik Lichtsignalanlagensteuerung Stellung und begründet die Ablehnung zum Änderungsantrag DS0338/07/1 der Fraktion future! – die jugendpartei seiner Fraktion.

Stadträtin Huhn, SPD-Fraktion, signalisiert im Namen ihrer Fraktion Zustimmung zur Drucksache DS0338/07 in der vorliegenden Fassung.

Der Vorsitzende der Fraktion future! – die jugendpartei Stadtrat Michael Stage geht nochmals auf die Intention des Änderungsantrages DS0338/07/1 ein.

Nach umfangreicher Diskussion wird der GO-Antrag des Stadtrates Schindehütte – Überweisung des Änderungsantrages DS0338/07/1 der Fraktion future! – die jugendpartei in den Ausschuss StBV - vom Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreiche Jastimmen **abgelehnt**.

Der Änderungsantrag DS0338/07/1 der Fraktion future! die jugendpartei –

Um weitere Kosteneinsparungen vorzunehmen, beschließt der Stadtrat weiterhin:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die gesetzliche Notwendigkeit der Vorhaltung von mehr als eine Ampel pro Fahrtrichtung zu prüfen.
Rechtlich nicht notwendige Ampeln pro Fahrtrichtung sind an entsprechenden Kreuzungen abzubauen bzw. zu geeigneten Tages-/Nachtzeiten komplett abzuschalten, wenn die Verkehrssicherheit weiterhin gewährleistet werden kann.
2. Für zukünftige Investitionen in Lichtsignalanlagen ist ebenso die gesetzliche Notwendigkeit der Vorhaltung von mehr als eine Ampel pro Fahrtrichtung zu prüfen und dementsprechend umzusetzen.
3. Sämtliche Ampeln für den Rechtsabbiegeverkehr, die mit zwei Ampellichtern ausgestattet sind (gelb-grün), sind darauf zu prüfen, ob der jeweilige Kreuzungsbereich die Anforderungen zum Einsatz des Schildes mit grünem Pfeil auf schwarzem Grund (Grünpfeil, Zeichen 720) erfüllt. Das Prüfergebnis ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Diskussion vorzulegen. –

wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen **abgelehnt**.

Der Änderungsantrag DS0338/07/2 der Fraktion DIE LINKE –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt prüfen zu lassen, ob über eine Ausschreibung der zu erbringenden Leistung (Elektroenergie...Sparlampen...) ein günstigerer Preis für die Aufrechterhaltung der Straßenbeleuchtung, der Lichtsignalanlagen usw. erreicht werden kann. –

wird vom Stadtrat ebenfalls mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr.1606-Z004(IV)07

Der Stadtrat beschließt eine Ausgabenminderung und damit die Leistungsreduzierung in Höhe von 1.357,9 Tsd. €davon im Jahr 2008 1.050,0 Tsd. €und im Jahr 2009 307,9 Tsd. €

Einsparungen	2008	2009 kum.
HH-Stelle 1.63000.511000.5-01 Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	300,0 Tsd. €	470,0 Tsd. €
HH-Stelle 1,63000.511000.5-05 Unterhaltung LSA	20,0 Tsd. €	40,0 Tsd. €

HH-Stelle 1.67000.570000.9 HH-Stelle 1.67000.570100.7 Unterhaltung u. Betriebsk. Straßenbeleuchtung	50,0 Tsd. €	70,0 Tsd. €
HH-Stelle 1.67000.543000.3 Energie Straßenbeleuchtung/LSA	300,0 Tsd. €	300,0 Tsd. €
HH-Stelle 1.63000.550000.7 Haltung von Fahrzeugen	10,0 Tsd. €	20,0 Tsd. €
HH-Stelle 1.63000.511000.5-02 Unterhaltung Brücken/Durchlässe	100,0 Tsd. €	150,0 Tsd. €
HH-Stelle 1.63000.511000.5-03 Unterhaltung Verkehrsleiteinrichtungen	20,0 Tsd. €	35,0 Tsd. €
HH-Stelle 1.69000.511000.9 Unterhaltung Flussläufe/Brunnen	0 Tsd. €	15,0 Tsd. €
HH-Stelle 1.63000.511000.5-06 Straßenreinigung und Winterdienst	250,0 Tsd. €	257,9 Tsd. €
Gesamtsumme:	1.050,0 Tsd. €	1.357,9 Tsd. €

4.2. Erweiterung der Parkplatzbewirtschaftung durch den Eb Kommunales Gebäudemanagement DS0277/07
BE: Oberbürgermeister

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0277/07/1 der CDU-Fraktion
- Änderungsantrag DS0277/07/2 der Fraktion future! – die jugendpartei
- Änderungsantrag DS0277/07/4 des BA KGM
- Änderungsantrag DS0277/07/5 der SPD-Fraktion

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0277/07/2.

Der BA KGM empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0277/07/4.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern bringt den Änderungsantrag DS0277/07/1 ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt klarstellend zur Situation der Parkflächenbewirtschaftung in der Landeshauptstadt Magdeburg Stellung.

Der Vorsitzende der Fraktion future! – die jugendpartei Stadtrat Michael Stage begründet den Änderungsantrag DS0277/07/2.

Stadtrat Czogalla, SPD-Fraktion, geht auf den Änderungsantrag DS0277/07/1 der CDU-Fraktion ein und begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0277/07/5.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, unterstützt im Namen seiner Fraktion den Änderungsantrag DS0277/07/2 der Fraktion future! – die jugendpartei. Er spricht sich weiterhin dafür aus, am Wochenende, die Parkplätze, die sonst von der Verwaltung genutzt werden, den Bürgerinnen und Bürger zugänglich zu machen, um weiteres Parkplatzpotenzial zu schaffen. Die FDP-Fraktion spricht sich grundsätzlich für eine Gleichbehandlung der Verwaltungsmitarbeiter aus. Abschließend bittet Stadtrat Klein darum, die ganze Parkplatzproblematik in der Stadt, bürgernah, einfach und verständlich für den Bürger zu lösen.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr begründet ergänzend den Änderungsantrag DS0277/07/5.

Stadtrat Canehl, SPD-Fraktion, nimmt zur Drucksache DS0277/07 Stellung und unterstützt den Änderungsantrag DS0277/07/2 der Fraktion future! – die jugendpartei.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal empfiehlt dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper, die diesbezüglichen Aufgaben, die derzeit durch das Tiefbauamt, KGM und P.G.M. erfüllt werden, zu optimieren.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht klarstellend auf die kritischen Anmerkungen des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ein.

Stadtrat Balzer, SPD-Fraktion, informiert über geführte Diskussion im BA KGM bezüglich der Kalkulation der Schrankenanlage im Bereich des Baudezernats.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning kann im Namen seiner Fraktion dem Änderungsantrag DS0277/07/1 der CDU-Fraktion nicht folgen.

Stadtrat Canehl, SPD-Fraktion, sieht im Bereich des Baudezernates Regelbedarf und unterstützt den Änderungsantrag DS0277/07/2 der Fraktion future! – die jugendpartei unter Beachtung der vorgeschlagenen Staffelung im Änderungsantrag DS0277/07/5 seiner Fraktion.

Im Rahmen der weiteren Diskussion hält der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann die Drucksache DS0277/07 für unausgereift und empfiehlt dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper, diese zurückzuziehen.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen:

Der Änderungsantrag DS0277/07/1 der CDU-Fraktion –

Der Beschlusstext wird um folgende Beschlusspunkte ergänzt:

3. Die Parkraumflächen, die derzeit durch den EB Kommunales Gebäudemanagement bewirtschaftet werden, werden der P.G.M. GmbH zum schnellstmöglichen Zeitpunkt zur Bewirtschaftung übertragen. –

wird **abgelehnt**.

Der Änderungsantrag DS0277/07/5 der SPD-Fraktion –

Nr. 1.2 wird wie folgt gefasst:

1.2

Für alle durch den Eb KGM bewirtschafteten Parkflächen wird ein Nutzungsentgelt von monatlich **20 Euro festgelegt. Eine Erhöhung auf monatlich 30 Euro erfolgt mit der Umsetzung der nächsten Tarifierhöhung, spätestens zum 31.12.2009.**..Der Eb KGM setzt für bereits bestehende Verträge diese Entgeltänderung um. –

wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jstimmen **abgelehnt**.

Der Änderungsantrag DS0277/07/4 des BA KGM –

Für die Zeit der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 108 soll das Nutzungsentgelt für den Parkplatz, An der Steinkuhle 6, auf 15,00 EURO monatlich festgelegt werden. –

wird vom Stadtrat ebenfalls mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS 0277/07/2 der Fraktion future! – die jugendpartei **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Beschlusspunkt 1.1 wird wie folgt geändert:

Im Bereich des Baudezernates, An der Steinkuhle 6, wird ein kostenpflichtiger Parkplatz eingerichtet. Der Parkplatz wird dem Tarifgebiet „Rot/Erweitertes Stadtzentrum“ zugeordnet und mit 1-2 Parkscheinautomaten ausgestattet.

Mitarbeiter des Baudezernates erhalten für 30 Euro/Monat einen Parkausweis.

Der Kurztitel wird entsprechend angepasst.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0277/07/2 der Fraktion future!
– die jugendpartei einstimmig:

Beschluss-Nr. 1607-Z004(IV)07

1.

Zur Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 108 werden folgende Teilmaßnahmen realisiert:

1.1

Im Bereich des Baudezernates, An der Steinkuhle 6, wird ein kostenpflichtiger Parkplatz eingerichtet. Der Parkplatz wird dem Tarifgebiet „Rot/Erweitertes Stadtzentrum“ zugeordnet und mit 1-2 Parkscheinautomaten ausgestattet.

Mitarbeiter des Baudezernates erhalten für 30 Euro/Monat einen Parkausweis.

1.2

Für alle durch den Eb KGm bewirtschafteten Parkflächen wird ein Nutzungsentgelt von monatlich 30 EUR festgelegt. Der Eb KGm setzt für bereits bestehende Verträge diese Entgeltänderung um.

2.

Mit der Umsetzung der vorangestellten Teilmaßnahmen 1.1 und 1.2 zur Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 108 wird die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 103 geschlossen.

- 4.3. Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 108 - DS0318/07
 Unterbringung der Verwaltung
 BE: Oberbürgermeister
-

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0318/07/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Änderungsantrag DS0318/07/2 der Fraktion DIE LINKE

Der BA KGM und der Ausschuss FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Frömert, Fraktion DIE LINKE, bringt den Änderungsantrag DS0318/07/2 ein

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Änderungsantrag DS0318/07/1 ein.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker spricht sich gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0318/07/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und aus und beantwortet die Nachfrage des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE, bezüglich des Leerstandes der Räumlichkeiten im Sozialzentrum Kroatenwuhne.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt den Änderungsantrag DS0318/07/2 der Fraktion DIE LINKE und gibt eine redaktionelle Änderung im Beschlusstextes Änderungsantrages DS0318/07/1 seiner Fraktion bekannt. (Unter 1. ist einzufügen: Prüfung der...)

Das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag DS0318/07/1 (19 Ja-, 19 Neinstimmen, einige Enthaltungen) wird von Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 21 Ja-, 24 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Der modifizierte Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 1. wie folgt geändert (Änderung im Fettdruck):

1. Prüfung der Unterbringung der Psychologischen Beratungsstelle **aufgeteilt in den Sozialzentren.** –

wird **abgelehnt.**

Der Änderungsantrag DS0318/07/2 der Fraktion DIE LINKE –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den sozialen Dienst / die Sozialzentren (hier – Süd) die durch frühere Entscheidungen des Stadtrates gewollte Dezentralisierung aufrecht zu erhalten. Dazu sind Vorschläge zu Synergieeffekten durch Nutzung von Räumlichkeiten in Kindereinrichtungen oder Schulen oder ... bis spätestens zur Haushaltsberatung im Dezember 2008 zu unterbreiten. –

wird ebenfalls mit 21 Ja-, 22 Neinstimmen und 3 Enthaltungen **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1608-Z004(IV)07

Der Stadtrat beschließt zur weiteren Optimierung der Unterbringung der Verwaltung folgende Maßnahmen:

1. Unterbringung der Psychologischen Beratungsstelle in der Kroatenwuhne 1.
2. Veräußerung der Liegenschaft Jean-Burger-Straße 14.
3. Unterbringung des Sozialzentrums Süd sowie des Sozialen Dienstes im Objekt Wilhelm-Höpfner-Ring 4.
4. Unterbringung des FB 40 im Objekt Gerhart- Hauptmann- Str. 24-26
5. Veräußerung der Liegenschaft Virchowstraße 4
6. Mit vorliegender Beschlussvorlage wird unter Einbeziehung des Ergebnisses der Drucksache 0277/07 – „Erweiterung der Parkplatzbewirtschaftung“- die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 104 geschlossen und 108 hiermit abgerechnet.

- 4.4. Umsetzung HKK 109 "Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Bäderbetriebes" DS0329/07
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
-

Stadträtin Wübbenhorst, SPD-Fraktion, erklärt gemäß § 31 GO LSA ihr Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0329/07/1 der Fraktion future!- die jugendpartei
- Änderungsantrag DS0329/07/2 der SPD-Fraktion
- Änderungsantrag DS0329/07/3 + /4 +/5 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Änderungsantrag DS0329/07/6 der Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss BSS lehnt die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlages ab. Zum Punkt 3 empfehlen sie die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch bringt die Drucksache DS0329/07 umfassend ein und verweist dabei u.a. auf die bisher erzielten Einsparungen im Bereich Bäder. Im Rahmen seiner weiteren Ausführungen nimmt er kritisch zu den vorliegenden Änderungsanträgen Stellung. Er empfiehlt, in der heutigen Sitzung auf jeden Fall den Punkt 3 der Beschlussvorlage zu beschließen.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, informiert über die Diskussionsschwerpunkte im Ausschuss BSS, insbesondere der Frage der Ausschreibung bzw. möglichen Prüfung der Bildung eines Eigenbetriebes. Im Namen seiner Fraktion spricht er sich dafür aus, dass die Betreuung der Freibäder weiterhin durch die Stadt erfolgt. Er bittet darum, die Beschusspunkte der Drucksache einzeln abzustimmen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt zu den Ausführungen des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE Stellung, begründet den Punkt 3 des Beschlussvorschlages mit dem Hinweis auf den Beschluss des Stadtrates, die Bäder ohne Bezuschussung durch die Stadt kostendeckend zu betreiben.

Er begründet den Vorschlag der Verwaltung, die Betreuung der Bäder auszuschreiben.

Stadtrat Canehl, SPD-Fraktion, unterstützt die Darlegungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper und begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0320/07/2 seiner Fraktion.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Franke spricht sich im Namen seiner Fraktion dafür aus, die Drucksache DS0329/07 ungeändert zu beschließen.

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, merkt an, dass sich seine Fraktion nur für die Annahme des Punkt 3 des Beschlussvorschlages ausspricht.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann legt seinen Standpunkt zur Thematik dar und befürwortet ebenfalls die vorliegende Drucksache DS0329/07.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal stellt die Frage der Erhöhung der Wirtschaftlichkeit in den Vordergrund seiner Ausführungen. Er begründet weiterhin die vorliegenden Änderungsanträge DS0329/07/3 – /5 seiner Fraktion. Er bittet darum, die Punkte 1 und 2 des Änderungsantrages DS0329/07/4 getrennt abzustimmen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht klarstellend auf die Anmerkungen des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal ein.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning hält die Sicherung des kommunalen Bäderbetrieb als wichtigste Zielstellung und unterstützt im Namen seiner Fraktion den Änderungsantrag DS0329/07/1 der Fraktion future! – die jugendpartei. Er argumentiert im Rahmen seiner weiteren Ausführungen gegen eine Ausschreibung der Freibäder.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch ergänzt die Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper bezüglich der Anmerkungen des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Optimierung des Bäderbetriebes und geht abschließend auf eine Reihe von Diskussionspunkten ein.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Der Änderungsantrag DS0329/07/6 der Fraktion DIE LINKE –

Der Beschlussvorschlag 2 des Änderungsantrages zur Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 109 der Fraktion future! – die jugendpartei wird wie folgt geändert:

“Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit alle städtischen Freibäder, Schwimmhallen und andere Sportstätten durch einen neuen kommunalen Eigenbetrieb effizienter betrieben werden können. Die Ergebnisse der Prüfung sind dem Stadtrat zur Novembersitzung vorzulegen, um noch rechtzeitig zur Haushaltsberatung einbezogen werden zu können.-

wird **abgelehnt**.

Es erfolgt die getrennte Abstimmung zu den Beschlusspunkten 1 und 2 des Änderungsantrages DS0329/07/1 der Fraktion future! – die jugendpartei.

Der Punkt 1 des Änderungsantrages DS0329/07/1 der Fraktion future! – die jugendpartei –

1. Die Beschlusspunkte 1 und 2 der Drucksache werden auf der heutigen Sitzung nicht beschlossen, auf eine Ausschreibung wird zunächst verzichtet. –

wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen **abgelehnt**.

Der Punkt 2 des Änderungsantrages DS0329/07/1 der Fraktion future! – die jugendparei –

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die städtischen Freibäder und Schwimmhallen durch einen neuen kommunalen Eigenbetrieb effizienter betrieben werden können. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat noch in diesem Jahr vorzulegen. –

wird vom Stadtrat ebenfalls mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen **abgelehnt**.

Der Änderungsantrag DS0329/07/5 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, vor Ausschreibung der Strand- und Freibäder zu prüfen, ob bzw. unter welchen Bedingungen eine Betreuung der Strand-, Frei- und Hallenbäder durch die SWM als Alternative möglich wäre.

Das Ergebnis der Untersuchung ist dem Stadtrat in den Ausschüssen BSS, RWB und F/G vorzulegen. –

wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen **abgelehnt**.

Der Änderungsantrag DS0329/07/3 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 1. ergänzt und lautet dann wie folgt (**Ergänzung im Fettdruck**):

1. Der Stadtrat beschließt, die Betreuung der für den Zeitraum von 5 Jahren in einem **oder mehreren Losen**, beginnend ab der Saison 2008auszuschreiben. –

wird vom Stadtrat ebenfalls mehrheitlich, bei einigen Jastimmen **abgelehnt**.

Der Änderungsantrag DS0329/07/2 der SPD-Fraktion –

Die Betreuung der Strand- und Freibäder Barleber See, Neustädter See, Erich-Rademacher-Bad, Freibad Süd und Carl Millerbad wird für den Zeitraum von fünf Jahren in **höchstens zwei Losen** beginnend ab der Saison 2008 öffentlich ausgeschrieben. –

wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen **abgelehnt**.

Der Punkt 1 des Änderungsantrages DS0329/07/4 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

1. Das Personal wird mit der Ausschreibung an den/die zukünftigen Betreiber der Strand- und Freibäder übergeben mit der Option, es für die Hallenbad-Saison im Winter seitens der Stadt vom Betreiber zu leasen. Diese Regelung ist als Kriterium der Ausschreibung festzulegen. –

wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen **abgelehnt**.

Gemäß Punkt 2 des Änderungsantrages DS0329/07 des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat mit 25 Ja-, 19 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

2. Die Bedingungen bzw. Vorteile des Magdeburg-Passes bleiben erhalten. Dies ist im Rahmen des Ausschreibung festzulegen.

Unter Beachtung des Punktes 2 des Änderungsantrages DS0329/07 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfolgt die Einzelabstimmung zu den Beschlusspunkten 1 – 3 der Drucksache DS0329/07.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Beschluss-Nr. 1609-Z004(IV)07

Der Punkt 1 des Beschlussvorschlages –

3. Der Stadtrat beschließt, die Betreibung der Strand- und Freibäder Barleber See, Neustädter See, Erich-Rademacher-Bad, Freibad Süd und Carl-Miller-Bad für den Zeitraum von 5 Jahren in einem Los beginnend ab der Saison 2008 öffentlich, entsprechend der in Anlage 1 dargestellten Bedingungen, auszuschreiben. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Beschluss-Nr. 1610-Z004(IV)07

Der Punkt 2 des Beschlussvorschlages –

4. Im Zeitraum der jährlich laufenden Saison sind vom Betreiber städtische Mitarbeiter der Schwimmhallen und Sportstätten gegen Erstattung der Personalkosten zu übernehmen. Die Personalgestellung von 28 Stellen (Kassierer, Garderoben-, Saunawarte, Maschinisten, Schwimmmeister bzw. Schwimmmeistergehilfen, Platz und Hallenwarte) entspricht einem Personalkostenwert in Höhe von 174.300 EUR. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Punkt 3 des Beschlussvorschlages **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1675-Z004(IV)07

3. Der Stadtrat beschließt Einsparungen zur Optimierung der Bewirtschaftung der kommunalen Strand-, Frei- und Hallenbäder:
 - für die Strand- und Freibäder auf der Basis der DS 0148/07 eine Einsparung ab dem Planjahr 2007 in Höhe von 522.700 EUR
 - für die Schwimmhallen eine Einsparung in Höhe von 96.900 EUR (davon 76.200 EUR ab 2007 und 20.700 EUR ab 2008).

Die Bedingungen bzw. Vorteile des Magdeburg-Passes bleiben erhalten. Dies ist im Rahmen des Ausschreibung festzulegen.

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Danicke übernimmt die Sitzungsleitung.

4.5. HHK-Maßnahme 110 "IuK-Leistungen"

DS0417/07

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine
Verwaltung

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0417/07/1 und/2 der Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE bringt die Änderungsanträge DS0417/07/1 und DS0417/07/2 umfassend ein. Er spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen das Modell „sale and lease back“ für PC-Technik aus.

Stadtrat Czogalla, SPD-Fraktion, unterstützt im Namen seiner Fraktion die vorliegende DS0417/07 und geht klarstellend auf den Punkt 2 der Drucksache DS0417/07 ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper begründet die DS0417/07 dahingehend, dass es sich hierbei nur um eine Prüfung handelt, ob man die PC-Technik günstiger beschaffen kann oder nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann unterstützt die Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper.

Im Rahmen der weiteren Diskussion begründet der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz die Drucksache DS0417/07 und spricht sich gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0417/07/1 der Fraktion DIE LINKE aus.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Der Änderungsantrag DS0417/07/1 der Fraktion DIE LINKE –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Leistungen und daraus entstehenden Kosten aus dem Rahmenvertrag mit der KID GmbH durch eine „Spitzabrechnung“ prüfen zu lassen zwecks Herstellung der erforderlichen Transparenz als Ausgangspunkt für weitergehende Entscheidungen.

–

wird **abgelehnt**.

Der Änderungsantrag DS0417/07/2 der Fraktion DIE LINKE –

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 2 geändert:

2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung eines “sale an lease back”-Modells der PC-Technik durchzuführen. Das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist dem Stadtrat vorzulegen. Dieser entscheidet im Falle eines positiven Ergebnisses dieser Untersuchung mittels einer Drucksache über das neue Modell. –

wird ebenfalls vom Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 1611-Z004(IV)07

1. Der Stadtrat beschließt die IuK-Einsparungen entsprechend den Tabellen 1+2 mit der KID Magdeburg GmbH in 2007 und Folgejahre.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung eines „sale and lease back“-Modells der PC-Technik durchzuführen. Im Falle eines positiven Ergebnisses dieser Untersuchung wird die Verwaltung beauftragt, dieses Modell umzusetzen.
3. Der Stadtrat beschließt die Absenkung des Rahmenvertrages um die Leistungen der neu gebildeten Eigenbetriebe.
4. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der KID Magdeburg GmbH werden gebeten darauf hinzuwirken, Vorschläge abzufordern, in wieweit Änderungen in der Organisationsstruktur der KID Magdeburg GmbH zur Kostenverringerung beitragen und an die Landeshauptstadt Magdeburg weitergegeben werden können.

- 4.6. HKK-Maßnahme 111 "Straffung der Schulentwicklungsplanung DS0301/07
unter wirtschaftlichen Aspekten - BbS"
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
-

Die Ausschüsse BSS und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1612-Z004(IV)07

1. Durch die vom Stadtrat am 05.02.2004 (Beschl.Nr. 2953-79(III)04) beschlossene Optimierung der Schulentwicklungsplanung in Bezug auf die Entwicklung bestandsfähiger Berufsschulstandorte an den Standorten Am Krökentor, A.-Vater-Straße, Salzmannstraße und Alt Westerhüsen werden die Schulanlagen an den Standorten P.-Paul-Straße, Halberstädter Straße, Leibnizstraße und Lorenzweg schrittweise im Zeitraum von 2007 bis 2010 aufgegeben.

2. Durch die Aufgabe der o. g. Standorte werden nachfolgende Einsparungen wirksam:

	<u>pro Jahr</u>	<u>kumulativ</u>
• 2007	25.000 EUR	25.000 EUR
• 2008	110.000 EUR	135.000 EUR
• 2009	146.000 EUR	281.000 EUR
• 2010	220.000 EUR	501.000 EUR

- 4.7. Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 113 "Entlastung Ausgaben Hartz IV (ehemals "Bürgerarbeit") DS0298/07
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit
-

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0298/07/1 der Fraktion DIE LINKE

Die Ausschüsse RWB, GeSo und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Grünert, Fraktion DIE LINKE, bringt den Änderungsantrag DS0298/07/1 ein.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker begründet ihr Unverständnis zum Änderungsantrag DS0298/07/1.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen:

Der Änderungsantrag DS0298/07/1 der Fraktion DIE LINKE –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die HH-Stelle für die Bürgerarbeit mit einem eingeschränkten Sperrvermerk zu versehen, nur die auslaufenden Maßnahmen zu bezahlen und prüfen zu lassen, welche Mehrkosten bei den Kosten der Unterkunft und anderen Sozialleistungen entstehen würden, wenn die Stadt sich wegen der Landesentscheidung zur Bürgerarbeit nicht an der in Aussicht stehenden sog. "Kommunal-Kombi" beteiligen könnte. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1613-Z004(IV)07

Der Stadtrat beschließt die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 113 gemäß des am 26.04.2007 getroffenen Stadtratsbeschlusses DS 0126/07, Punkt 1 (ehemals „Bürgerarbeit“) mit einer Einsparung in Höhe von 359.100 EURO jährlich.

4.8.	Zukünftige Betreuung des Flugplatzes MD - HH-Konsolidierungsmaßnahme 114	DS0320/07
	BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0320/07/1 des Ausschusses RWB
- Änderungsantrag DS0320/07/2 des Ausschusses VW
- Änderungsantrag DS0320/07/3 der SPD-Fraktion

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Die Ausschüsse RWB und VW empfehlen die Beschlussfassung unter Beachtung des jeweils vorliegenden Änderungsantrages.

Stadtrat Bromberg, SPD-Fraktion, hält die vorliegende Drucksache DS0320/07 für nicht umfassend genug und bringt den Änderungsantrag DS0320/07/3 ein. Er gibt eine redaktionelle Änderung bekannt. (Nach dem ersten Satz ist einzufügen: Diese sind durch einen Wirtschaftsprüfer in Form einer Gegenüberstellung zu bestätigen. Als letzter Satz ist anzufügen: Bestandteil dieser Drucksache ist natürlich auch der Pachtvertrag.

Weiterhin spricht er sich dafür aus, aus dem Änderungsantrag DS0320/07/2 des Ausschusses VW in Anlehnung an den Änderungsantrag DS0320/07/1 des Ausschusses RWB das Datum 01.01.2008 zu streichen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist darauf, dass es bereits Vorverhandlungen mit Interessenten gibt und Zielstellung der Verpachtung der 01.01.2008 sein soll.

Der stellv. Vorsitzende des Ausschusses RWB Stadtrat Salzborn unterstützt die Ausführungen des Stadtrates Bromberg, SPD-Fraktion bezüglich der Streichung des Datums und bittet darum, der Intention des Änderungsantrages DS0320/07/1 zu folgen.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal merkt an, dass die Aussage des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper im Ausschuss RWB nicht bekannt war. Unter diesem Aspekt empfiehlt er die Zustimmung zum Änderungsantrag des Ausschusses VW.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Dr. Puchta geht auf die Prämissen der vorliegenden Drucksache DS0417/07 ein und begründet das Vorgehen der Verwaltung. Er empfiehlt, heute keine Detailfragen zu diskutieren.

Stadtrat Czogalla, SPD-Fraktion, unterstreicht in seiner umfassenden Stellungnahme noch einmal die Intention des Änderungsantrages DS0417/07/3 seiner Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann unterstützt den Änderungsantrag DS0417/07/3 der SPD-Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning bekräftigt u.a. in seinen umfangreichen Ausführungen zur Thematik, die Erforderlichkeit der Beschlussfassung zur vorliegenden Drucksache DS0417/07 und äußert sich kritisch zur Position des Stadtrates Czogalla, SPD-Fraktion.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die Chronologie der Flugplatzproblematik ein und verweist u.a. darauf, dass der Flugplatz durch das Land nicht mehr gefördert wird.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, vertritt im Namen seiner Fraktion die Auffassung, dass die jetzige Entwicklung des Flugplatzes in die richtige Richtung geht. Die damit verbundenen Überlegungen sind richtig und EU-konform. Er spricht sich für eine klare Terminsetzung aus.

Stadtrat Salzborn, CDU-Fraktion, unterstützt den Änderungsantrag DS0417/07/3 der SPD-Fraktion und bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag DS0417/07/1 des Ausschusses RWB.

Stadtrat Walter Meinecke, Fraktion DIE LINKE, hält einen Ausbau des Flugplatzes Magdeburg für nicht lohnenswert und merkt an, dass es Ziel sein muss, den Haushalt der Stadt Magdeburg zu konsolidieren.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal nimmt kritisch zu den Ausführungen des Stadtrates Czogalla, SPD-Fraktion, Stellung.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern legt seinen Standpunkt zur Thematik dar und sieht dabei Zukunftschancen für den Erhalt des Flughafens Magdeburg. Er wendet sich eindeutig gegen ein Vermögensverzehr in dieser Angelegenheit. Er empfiehlt, neutralen Sachverstand einzubeziehen.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß modifizierten Änderungsantrag DS0417/07/3 der SPD-Fraktion mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Eine abschließende Entscheidung erfolgt durch den Stadtrat auf der Grundlage konkreter inhaltlicher und wirtschaftlicher Gesamtdaten. Diese sind durch einen Wirtschaftsprüfer in Form einer Gegenüberstellung zu bestätigen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Ergebnis der Verhandlungen eine entsprechende Folgedrucksache zu erarbeiten. Bestandteil dieser Drucksache ist natürlich auch der Pachtvertrag.

Gemäß Änderungsantrag DS0320/07/2 des Ausschusses VW **beschließt** der Stadtrat mit 29 Ja-, 17 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Flughafen bleibt erhalten. Dazu ist beabsichtigt, ab dem 01. 01. 2008 den Flughafen Magdeburg an eine private Betreibergesellschaft zu verpachten.

Mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0320/07/2 des Ausschusses VW hat sich eine Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0320/07/1 des Ausschusses RWB **erübrigt**.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsanträge mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1614-Z004(IV)07

1. Der Flughafen bleibt erhalten. Dazu ist beabsichtigt, ab dem 01. 01. 2008 den Flughafen Magdeburg an eine private Betreibergesellschaft zu verpachten.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Betreibergesellschaft einen Pachtvertrag für das Flugplatzgelände zu verhandeln. Der Vertrag ist dem Stadtrat zur Bestätigung vorzulegen.
3. Die Gesellschaftervertreter in der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) werden angewiesen, den Geschäftsführer zu beauftragen, die für die Verhandlungen notwendigen Unterlagen bereitzustellen und die erforderlichen Personalmaßnahmen in der FMG vorzubereiten.
4. Der Luftraum „F“ als Kontrollzone für den Flugplatz Magdeburg bleibt erhalten.
5. Eine abschließende Entscheidung erfolgt durch den Stadtrat auf der Grundlage konkreter inhaltlicher und wirtschaftlicher Gesamtdaten. Diese sind durch einen Wirtschaftsprüfer in Form einer Gegenüberstellung zu bestätigen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Ergebnis der Verhandlungen eine entsprechende Folgedrucksache zu erarbeiten. Bestandteil dieser Drucksache ist natürlich auch der Pachtvertrag.

4.9. Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 115 "Reduzierung Zuschüsse der AQB/GISE GmbH" DS0297/07

BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Stadträtin Wübbenhorst, SPD-Fraktion, erklärt gemäß § 31 GO LSA ihr Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0297/07/1 der Fraktion DIE LINKE

Die Ausschüsse RWB und FG empfehlen die Beschlussfassung:

Der Ausschuss GeSo lehnt die Beschlussfassung ab.

Stadtrat Grünert, Fraktion DIE LINKE, bringt den Änderungsantrag DS0297/07/1 ein.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker begründet die vorliegende Drucksache DS0297/07 und geht klarstellend auf die Ausführungen des Stadtrates Grünert, Fraktion DIE LINKE, insbesondere des Änderungsantrages DS0297/07/1 ein. Sie empfiehlt den Mitgliedern im Verwaltungsrat, die Geschäftsführer hier stärker in die Pflicht zu nehmen.

Stadtrat Rink, CDU-Fraktion, unterstützt die Darlegungen des Stadtrates Grünert, Fraktion DIE LINKE und hinterfragt, ob es durch die Kürzungen in den beiden Beschäftigungsgesellschaften auch zu Kürzungen der Maßnahmen kommt und wenn ja, welche davon betroffen sind.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker geht erklärend auf die Nachfrage des Stadtrates Rink, CDU-Fraktion ein und merkt dabei u.a. an, dass in der ARGE bisher immer ein guter Kompromiss bei der Abwägung einzelner Maßnahmen gefunden wurde.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterstreicht die Bedenken des Stadtrates Rink, CDU-Fraktion, bezüglich der von den Einsparungen betroffenen Maßnahmen und wünscht sich mehr Einfluss durch den Stadtrat.

Im Rahmen der weiteren Diskussion legt der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE ebenfalls seine Bedenken zur Drucksache DS0297/07 dar und merkt dabei u.a. kritisch an, dass mit der Beschlussfassung zur Drucksache die Arbeitsmarktstrategie der Landeshauptstadt Magdeburg schon wieder geändert wird. Er sieht diesbezüglichen Klärungsbedarf und empfiehlt eine Beschlussfassung zum Änderungsantrag seiner Fraktion.

Abschließend geht der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper klarstellend auf die kritischen Anmerkungen des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning ein. Er hält fest, dass es sich bei den beiden Gesellschaften AQB und GISE um eine freiwillige Aufgabe der Stadt handelt und der 2. Arbeitsmarkt eigentlich Sache des Bundes ist. Er begründet die Notwendigkeit einer Umsteuerung auf der Grundlage der Beschlussvorlage.

Nach eingehender Diskussion wird das Abstimmungsergebnis (mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen) zum Änderungsantrag DS0297/07/1 der Fraktion DIE LINKE von Stadtrat Brüning, Fraktion DIE LINKE, angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 19 Ja- 22 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0297/07/1 der Fraktion DIE LINKE –

Der Beschlussvorschlag zur Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 115 wird wie folgt geändert:

“Der Stadtrat beschließt die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 115 mit einer Einsparung bei beiden Beschäftigungsgesellschaften AQB und GISE in 2008 in Höhe von **400.000 EURO** und ab 2009 in Höhe von 1 Mio. EURO jährlich. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 1615-Z004(IV)07

Der Stadtrat beschließt die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 115 mit einer Einsparung bei den beiden Beschäftigungsgesellschaften AQB und GISE in 2008 in Höhe von 594.000 EURO und ab 2009 in Höhe von 1 Mio EURO jährlich.

Persönliche Erklärung des Stadtrates Dr. Reichel, SPD-Fraktion

Stadtrat Dr. Reichel, SPD-Fraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 2**)

4.10.	Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 116	DS0391/07
	BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	

Der TOP 5.8 – A0147/07 wird im Zusammenhang mit dem TOP 4.10 – DS0391/07 beraten.

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0391/07/1 des Oberbürgermeisters
- Änderungsantrag DS0391/07/2 der Fraktion future! – die jugendpartei

Zur DS0391/07 empfiehlt der Ausschuss FG die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0391/07/1.

Stadtrat Seifert, CDU-Fraktion, legt seinen Standpunkt zur Konfliktsituation der Stadträte als Aufsichtsräte in der Gesellschaft MVGM dar.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal bringt den Antrag A0147/07 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion future! – die jugendpartei Stadtrat Michael Stage bringt den Änderungsantrag DS0391/07/2 ein.

Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE, hält den Änderungsantrag DS0391/07/2 der Fraktion future! – die jugendpartei für nicht umsetzbar und äußert sich kritisch zum Antrag A0147/07.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Dr. Puchta geht klarstellend auf die Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal ein. Er unterstützt das Anliegen des Antrages A0147/07 dahingehend, dass er empfiehlt den Antrag als Anregung für eine Thematisierung in den Gesellschaften zu nehmen.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Franke sieht heute alle Aufsichtsratsmitglieder als Stadtrat der Stadt verpflichtet, d.h. die Gesellschaften sind gleichfalls in einer Konsolidierungspflicht. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion Zustimmung zur Drucksache DS0391/07.

Im Ergebnis der Ausführungen des Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herrn Dr. Puchta zieht der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal den Antrag A0147/07 **zurück**.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hinterfragt, welche Auswirkungen die Kürzungen für die MVB GmbH auf das Leistungsangebot haben werden.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist in seinen Ausführungen auf den Beschluss des Stadtrates, bei den Gesellschaften der Stadt insgesamt 4 Millionen Euro einzusparen und geht erklärend auf die Nachfrage des Stadtrates Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein. Er stellt abschließend klar, dass bei einer heutigen nicht erfolgten Beschlussfassung ab dem 01.10.07 für die Stadt eine Haushaltssperre verhängt wird und übt Kritik, dass seitens des Stadtrates keine Alternativen aufgezeigt worden sind.

Stadträtin Huhn, SPD-Fraktion, appelliert zur Sicherung der Stabilität des städtischen Haushaltes der Stadt Magdeburg, politisch parteiübergreifend zu entscheiden.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion hält der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann die vorliegende Drucksache DS0391/07 für den Schritt in die richtige Richtung.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning nimmt kritisch zum Änderungsantrag DS0391/07/2 der Fraktion future! – die jugendpartei Stellung und weist die Aussage des Vorsitzenden der Fraktion future! – die jugendpartei zurück, dass der Stadtrat nicht über die Situationen in den Gesellschaften informiert ist. Er weist darauf hin, dass sich bei einer Annahme des Änderungsantrages des Oberbürgermeisters eine Einzelabstimmung zu den Gesellschaften erübrigt.

Stadtrat Grünert, Fraktion DIE LINKE, geht auf die Frage der Nachhaltigkeit in dieser Problematik ein und zeigt mögliche Alternativen zur Einsparung im städtischen Haushalt der Stadt Magdeburg auf. Er unterstreicht das Erfordernis einer Klage der Stadt gegen das Land vor dem Bundesverfassungsgericht.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0391/07/1 des Oberbürgermeisters einstimmig:

Der Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird um folgende Formulierung erweitert:

„Die Umsetzung der Aufhebung des Beschlusspunktes 6 des Stadtratsbeschlusses 513-14(IV)05 vom 09.06.2005 erfolgt nach Vorlage der umzusetzenden einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen innerhalb der MVGM für die Wirtschaftsjahre 2008 und 2009 und der gleichzeitigen Sicherung der Bedienung der Verbindlichkeit gegenüber der Stadtparkasse Magdeburg im Rahmen der Messe-Immobilienfinanzierung. Die Konsolidierungsmaßnahmen der MVGM, um die Zuschussbegrenzungen der Anlagen 1 und 2 zu erreichen, sind dem Stadtrat bis spätestens zum 30.06.2008 vorzulegen. Gleichzeitig werden die Vertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MVGM angewiesen, die Geschäftsführer der MVGM zu beauftragen, bis zum 31.03.2008 dem Aufsichtsrat ein entsprechendes Konsolidierungskonzept vorzulegen, welches die Zuschussbegrenzungen der Anlagen 1 und 2 erreicht.“

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0391/07/2 der Fraktion future! – die jugendpartei –

Es wird der Punkt 3 hinzugefügt:

Die Gesellschaften mit städtischer Beteiligung, die regelmäßig Zuschüsse von der Stadt erhalten, werden aufgefordert, alle Fraktionen einmal im Jahr rechtzeitig bis zur Haushaltsdebatte mit einer detailliert erläuterten Einnahmen- und Ausgabenübersicht des abgelaufenen Geschäftsjahres zu informieren. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1616-Z004(IV07)

1. Der Stadtrat beschließt die Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 116 in Form einer Begrenzung der Höhe der Haushaltsansätze für die Jahre 2008 bis 2011 für die einbezogenen Eigengesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung gemäß Anlage 1 bis 4 der Drucksache.

2. Der Stadtrat hebt den Beschlusspunkt 6 des Stadtratsbeschlusses 513-14(IV)05 vom 09.06.2005 hinsichtlich der konkreten Höhe der für die MVGM und der NKE zur Verfügung zu stellenden Zuschüsse auf.
Die Umsetzung der Aufhebung des Beschlusspunktes 6 des Stadtratsbeschlusses 513-14(IV)05 vom 09.06.2005 erfolgt nach Vorlage der umzusetzenden einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen innerhalb der MVGM für die Wirtschaftsjahre 2008 und 2009 und der gleichzeitigen Sicherung der Bedienung der Verbindlichkeit gegenüber der Stadtparkasse Magdeburg im Rahmen der Messe-Immobilienfinanzierung. Die Konsolidierungsmaßnahmen der MVGM, um die Zuschussbegrenzungen der Anlagen 1 und 2 zu erreichen, sind dem Stadtrat bis spätestens zum 30.06.2008 vorzulegen. Gleichzeitig werden die Vertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MVGM angewiesen, die Geschäftsführer der MVGM zu beauftragen, bis zum 31.03.2008 dem Aufsichtsrat ein entsprechendes Konsolidierungskonzept vorzulegen, welches die Zuschussbegrenzungen der Anlagen 1 und 2 erreicht.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge übernimmt die Sitzungsleitung.

- 4.11. 2. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg DS0323/07
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Die Ausschüsse FG, StBV und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 46 Ja-, 3 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1617-Z004(IV)07

Die 2. Änderungssatzung der Sondernutzungssatzung für die Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg – Sondernutzungssatzung – wird beschlossen.

- 4.12. Neufassung der Sondernutzungsgebührensatzung gemäß Haushaltskonsolidierung Nr. 118 DS0288/07
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Die Ausschüsse FG, StBV und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, argumentiert im Namen seiner Fraktion gegen die Drucksache DS0288/07 und signalisiert die Ablehnung hierzu.

Der Stadtrat **beschließt** mit 45 Ja-, 4 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1618-Z004(IV)07

Die Neufassung der Sondernutzungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Magdeburg - Sondernutzungsgebührensatzung - wird beschlossen.

4.13. 1. Änderung der Parkgebührenordnung gemäß
Haushaltskonsolidierung-Nr. 120

DS0261/07

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0261/07/1 der Fraktion future! – die jugendpartei
- Änderungsantrag DS0261/07/2 des Ausschusses StBV
- Änderungsantrag DS0261/07/3 der CDU-Fraktion
- Änderungsantrag DS0261/07/4 der SPD-Fraktion
- Änderungsantrag DS0261/07/5 der CDU- und SPD-Fraktion
- Änderungsantrag DS0261/07/6 der Fraktion future! – die jugendpartei

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0261/07/2 zum Beschlusspunkt 2.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – die jugendpartei, bringt die Änderungsanträge DS0261/07/1 und /6 ein.

Stadtrat Bromberg, SPD-Fraktion, hinterfragt den weiteren Verfahrensweg bezüglich des Punktes 1 des Änderungsantrages DS0261/07/2 des Ausschusses StBV. Er geht auf Strukturfragen bezüglich der zu bewirtschaftenden Flächen ein und stellt die Frage bezüglich des Umganges mit einer Erweiterung der Flächen.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx verweist das Ziel der Erwirtschaftung von ca. 1 Millionen Euro zusätzlicher Einnahmen für den städtischen Haushalt und geht klarstellend auf die Nachfrage des Stadtrates Bromberg, SPD-Fraktion ein. Er kann den vorliegenden Änderungsanträgen folgen, merkt aber an, dass kein weiterer Handlungsspielraum besteht.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, sieht noch Reserven in der vorgelegten Drucksache DS0261/07 und verweist dabei auf die Parksituation im Stadtpark.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0261/07/4 und argumentiert gegen den Änderungsantrag DS0261/07/2 des Ausschusses StBV. Er empfiehlt, die Vorlage einer weiteren Beschlussvorlage zur Festlegung der konkreten Parkplatzzonen

Stadtrat Canehl, SPD-Fraktion, befürwortet den Änderungsantrag DS0261/07/2 des Ausschusses StBV und spricht sich nur für den Punkt 2 des Beschlussvorschlages der Drucksache DS0261/07 aus.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stern begründet den Änderungsantrag DS0291/07/2. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der CDU-Fraktion begründet er die Änderungsanträge DS0291/07/3 und /5. Er geht kritisch auf die Parksituation für Studenten ein und verweist auf eine Reihe von Alternativen.

Der Vorsitzende der Fraktion future Stadtrat Michael Stage geht nochmals auf die Intention der Änderungsanträge DS0261/07/1 und /6 ein und verweist im Rahmen seiner weiteren Ausführungen auf die negative Auswirkung der Brötchentaste in anderen Städten.

Stadtrat Seifert, CDU-Fraktion, nimmt kritisch zum Artikel I, Tarif „Übriges Stadtgebiet“ der geänderten Parkgebührenordnung Stellung. Er bringt einen Änderungsantrag ein.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Franke informiert, dass seine Fraktion dem Punkt 1 des Beschlussvorschlages der Drucksache DS0261/07 nicht und dem Punkt 2 zustimmen wird. Er beantragt die getrennte Abstimmung. Er hinterfragt weiterhin das Vorgehen der Verwaltung bei der Neuanschaffung von Parkautomaten ohne entsprechende Beschlusslage durch den Stadtrat.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx geht klarstellend auf die Nachfrage des Vorsitzenden der FDP-Fraktion Stadtrat Franke ein.

Stadträtin Bork, Fraktion DIE LINKE, wirbt für den Änderungsantrag DS0261/07/1 der Fraktion future! – die jugendpartei.

Abschließend hält der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper fest, dass der Vorschlag zur Gebietserweiterung aus dem Stadtrat kommt und geht auf die Ausführungen des Vorsitzenden der FDP-Fraktion Stadtrat Franke ein.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0261/07/5 der CDU- und SPD-Fraktion mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird wie folgt gefasst:

Die bewirtschafteten Parkflächen sind zu erweitern. Die Zuordnung der Straßen zu den Tarifzonen „Blau“ und „Rot“ wird gesondert von Stadtrat beschlossen. Die Finanzierung der Parkscheinautomaten ist durch die Mehreinnahme in 2008 zu realisieren.

Es wird der Änderungsantrag DS0261/07/1 der Fraktion future! – die jugendpartei punktuell zur Abstimmung gestellt.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Der Punkt 1 des Änderungsantrages DS0261/07/1 der Fraktion future! – die jugendpartei –

- 1) Für das Tarifgebiet „Blau/Stadtzentrum“ wird die Mindestparkdauer auf 10 Minuten herabgesetzt. Es erfolgt eine einheitliche zeitliche Staffelung der Parkgebühr in Höhe von 20 Cent für 10 Minuten Parkdauer. Für eine Parkdauer von 10-12 Stunden wird eine einheitliche Parkgebühr von 12 Euro erhoben.

wird **abgelehnt**.

Der Punkt 2 des Änderungsantrages DS0261/071 der Fraktion future! – die jugendpartei –

- 2) Für das Tarifgebiet „Rot/ Erweitertes Stadtzentrum“ wird die Mindestparkdauer auf 20 Minuten herabgesetzt. Es erfolgt eine einheitliche zeitliche Staffelung der Parkgebühr in Höhe von 20 Cent für 20 Minuten Parkdauer. Die Parkgebühren für 5 bis 12 Stunden Parkzeit werden auf 3 Euro erhöht. -

wird vom Stadtrat ebenfalls mehrheitlich, bei einigen Jastimmen **abgelehnt**.

Der Punkt 3 des Änderungsantrages DS0261/07/1 der Fraktion future! – die jugendpartei –

- 3) Das Parkgebiet „Am Krökentor“ wird der Tarifzone „Rot“ zugeordnet. –

wird vom Stadtrat ebenfalls mehrheitlich bei einigen Jastimmen **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Der Änderungsantrag DS0261/07/6 der Fraktion future! – die jugendpartei –

Der Hohenstauffenring und die Ernst-Lehmann-Str. sind vorerst aus der Erweiterung der bewirtschafteten Flächen herauszunehmen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg Gespräche aufzunehmen, mit dem Ziel, eine gemeinsame und für beide Seiten tragbare Lösung zu finden. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0261/07/4 der SPD-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

I§ 2 Abs. 2 Nr. 1 der Parkgebührenordnung wird wie folgt ergänzt:

Gebühren:

15 Minuten	0,20 Euro
30 Minuten	0,50 Euro

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern bittet um getrennte Abstimmung der Sätze 1 und 2 des Änderungsantrages DS0261/07/3.

Der Satz 1 des Änderungsantrages DS0261/07/3 der CDU-Fraktion –

Die vorliegende 1. Änderung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt wird dahingehend geändert, dass grundsätzlich keine Erhöhung der Parkgebühren erfolgt. –

wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen **abgelehnt**.

Mit der Beschlussfassung zum Satz 1 des Änderungsantrages DS0261/07/3 ist die Abstimmung (mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen angenommen) zum Satz 2 –

Ausnahme davon bildet die Erhöhung der Gebühren für Dauerparker in den Tarifgebieten „Rot/erweitertes Stadtzentrum“ und „Übriges Stadtgebiet“ auf 3,00 € bei einer Parkzeit von mehr als 3 Stunden bis zum Ablauf der täglichen Zahlungsfrist. –

hinfällig.

Gemäß Änderungsantrag DS0261/07/2 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

1. Zu Ziffer 2 als Ergänzung

Die Verwaltung wird beauftragt insbesondere bezüglich der vorhandenen Bereiche mit Parkscheiben (z. B. Halberstädter Straße) die Umwandlung in bewirtschaftete Flächen mit Parkautomaten zu prüfen.

2. Ziffer 3 (neu)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob mit dem vorhandenen Personal des Ordnungsdienstes die Kontrolle insbesondere der erweiterten Flächen wirklich sichergestellt ist.

Der Änderungsantrag des Stadtrates Seifert, CDU-Fraktion –

Die bisherige Fassung zu den Parkzeiten sind zu belassen und nicht die Erweiterung in der Woche auf 20.00 Uhr und am Sonnabend auf 18.00 Uhr –

wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen **abgelehnt**.

Gemäß Punkt 1 des Beschlussvorschlages **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Beschluss-Nr. 1619-Z004(IV)07

1. Die 1. Änderung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Magdeburg wird beschlossen.

Gemäß Punkt 2 des Beschlussvorschlages **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages DS0261/07/2 des Ausschusses StBV und des Änderungsantrages DS0261/07/5 der CDU- und SPD-Fraktion einstimmig:

Beschluss-Nr. 1620-Z004(IV)07

2. Die bewirtschafteten Parkflächen sind zu erweitern. Die Zuordnung der Straßen zu den Tarifzonen „Blau“ und „Rot“ wird gesondert von Stadtrat beschlossen. Die Finanzierung der Parkscheinautomaten ist durch die Mehreinnahme in 2008 zu realisieren. Die Verwaltung wird beauftragt insbesondere bezüglich der vorhandenen Bereiche mit Parkscheiben (z. B. Halberstädter Straße) die Umwandlung in bewirtschaftete Flächen mit Parkautomaten zu prüfen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob mit dem vorhandenen Personal des Ordnungsdienstes die Kontrolle insbesondere der erweiterten Flächen wirklich sichergestellt ist.
5. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Änderungsanträge zur DS0126/07 und Anträge

Der Tagesordnungspunkt 5 wird vertagt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Ansorge
Vorsitzender

Silke Luther
Schriftführerin

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ansorge, Jens

Mitglieder des Gremiums

Hildebrand, Jürgen Dr.

Balzer, Falko

Bischoff, Norbert

Boeck, Hugo

Bork, Jana

Bromberg, Hans-Dieter

Brüning, Hans-Werner

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Danicke, Martin

Franke, Holger

Frömert, Regina

Giefers, Thorsten

Gripinski, Axel

Grünert, Gerald

Heendorf, Michael

Hein, Rosemarie Dr.

Heinemann, Klaus

Heinl, Gerhard

Herbst, Sören Ulrich

Hoffmann, Martin

Huhn, Dagmar

Klein, Carsten

Kriese, Birgit

Kutschmann, Klaus Dr.

Löhr, Rainer

Meinecke, Karin

Meinecke, Sven

Meinecke, Walter

Müller, Oliver

Paqué, Sabine

Reichel, Gerhard Dr.

Reppin, Bernd

Rink, Johannes

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schmicker, Wolfgang

Schoenberner, Hilmar

Schuster, Frank

Schwenke, Wigbert

Seifert, Eberhard

Siedentopf, Uta

Stage, Michael

Stage, Mirko

Stern, Reinhard

Szydzick, Claudia
Trümper, Lutz Dr.
Veil, Thomas
Wähnelt, Wolfgang
Westphal, Alfred
Wübbenhorst, Beate
Zimmer, Gerd Dr.

Geschäftsführung

Ignatuschtschenko, Anne Dr.
Luther, Silke

Abwesend

Heynemann, Bernd
Krause, Bernd
Lischka, Burkhard
Schmidt, Kurt Dr.